







Projektworkshop Regionale Biodüngerproduktion

20. Jänner 2017





Programm

A. Grand: Kompost-Extrakte zur Saatgutbeizung

I. Diethart: Kompost-Extrakte zur Saatgutbeizung – Ergebnisse des

Versuches mit Kompost-Extrakten zur Saatgutbeizung

bei Wintertriticale

E. Erhart: Cut and Carry – Transfermulch als regionaler Biodünger

E. Erhart: Möglichkeiten des Einsatzes von Pflanzenkohle zur Erstellung

von Substraten und regionalen Biodüngern -

Ergebnisse der Literaturstudie

A. Grand: Einsatz von Pflanzenkohle zur Herstellung von Substraten und

regionalen Biodüngern – Bericht aus der Praxis

A. Grand: Entwicklung eines Flüssigdüngers mit Huminsäureextrakten aus

Regenwurmhumus











I. Diethart:

Kompost-Extrakte zur Saatgutbeizung – Ergebnisse des Versuches mit Kompost-Extrakten zur Saatgutbeizung bei Wintertriticale

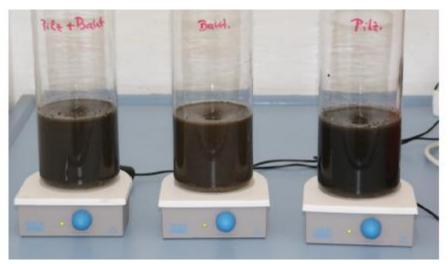


Abb 9. Anrühren des Kompostextraktes











Tabelle 2: Beizvarianten (Angabe der Kürzel)

bei mit Schneeschimmel befallenem Saatgut von Winter Triticale

Null - unbehandelt
 Wasser dest.
 biologische Standardbeize
 Extrakt aus bakteriendominiertem Kompost - in 4 Verdünnungen
 Extrakt aus pilzdominiertem Kompost - in 4 Verdünnungen
 Extrakt aus bakt.- u. pilzdominiertem Kompost - in 4 Verdünnungen
 Extrakt aus bakt.- u. pilzdominiertem Kompost - in 4 Verdünnungen
 Huminsäureextrakt - in 4 Verdünnungen
 Hum)

- bei gesundem Saatgut von Winter Triticale

8. Null - unbehandelt
9. Wasser dest.
10. Extrakt aus bakteriendominiertem Kompost - Verdünnung 1:5
11. Extrakt aus pilzdominiertem Kompost - Verdünnung 1:5
12. Extrakt aus bakt.- u. pilzdominiertem Kompost - Verdünnung 1:5
13. Huminsäureextrakt - Verdünnung 1:5
(NULL gesund)
(Wasser d. ges.)
(Bakt ges.)
(Pilz ges.)
(P+B ges.)
(Hum ges.)

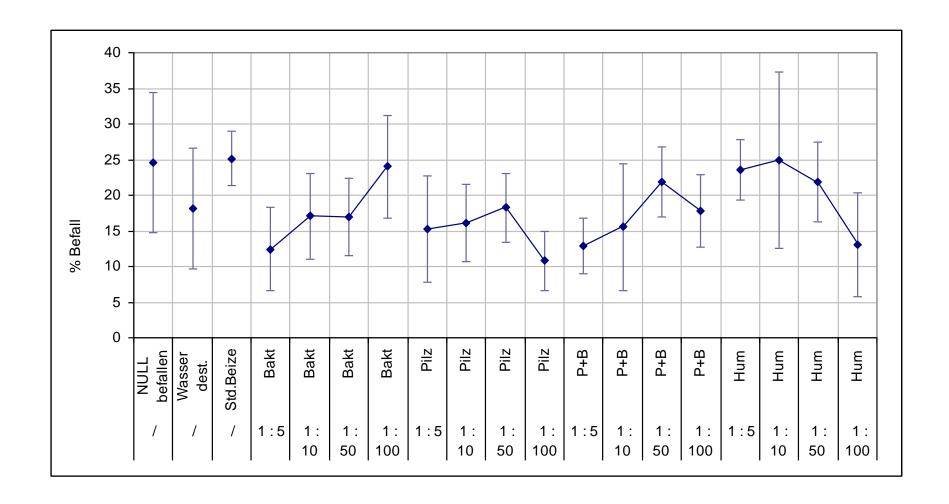












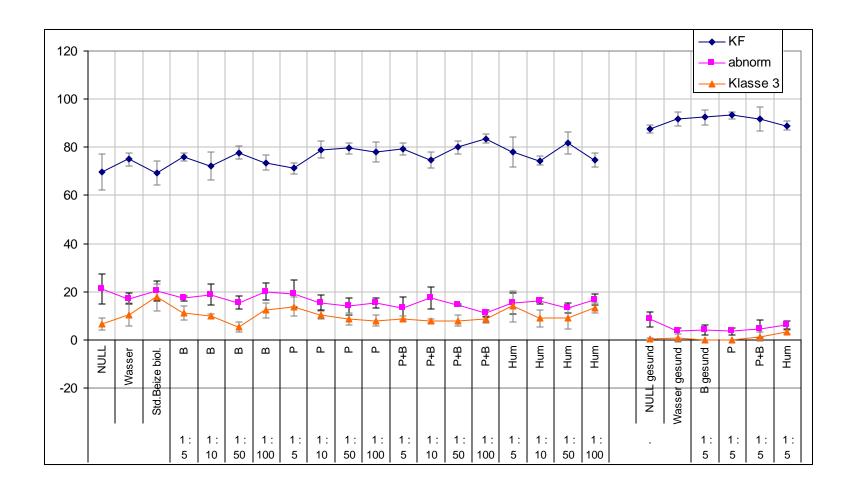












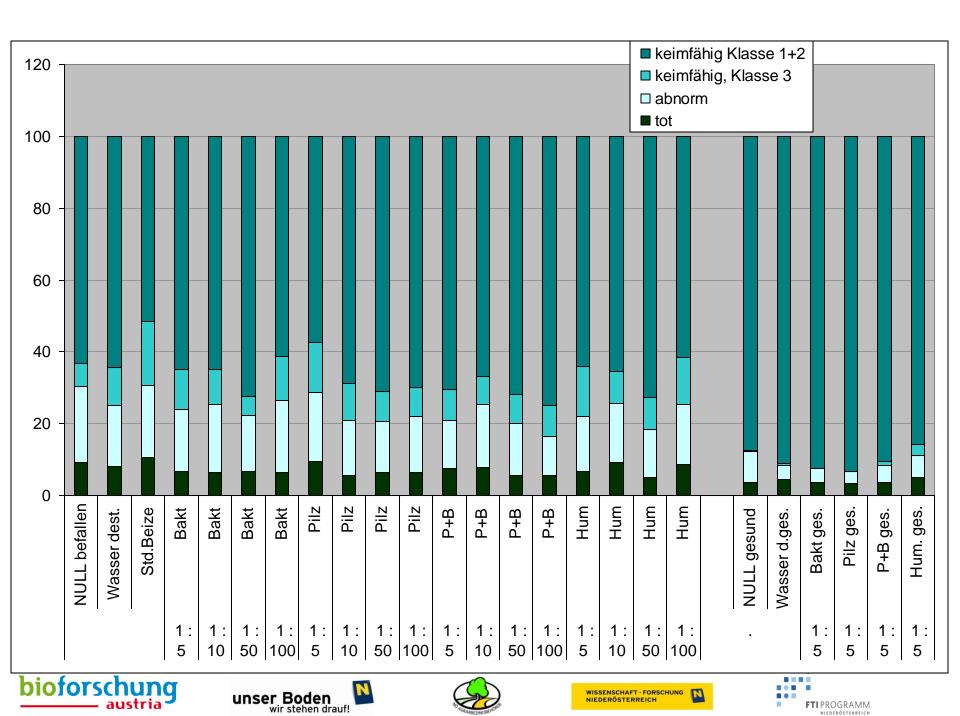


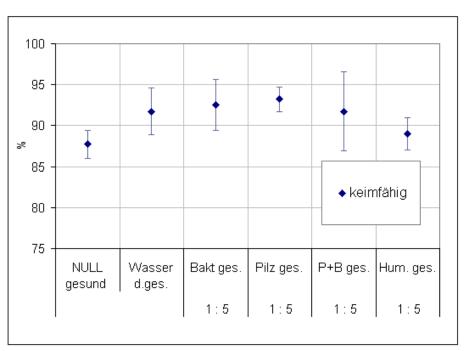


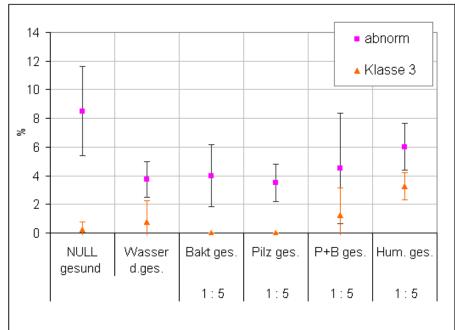
























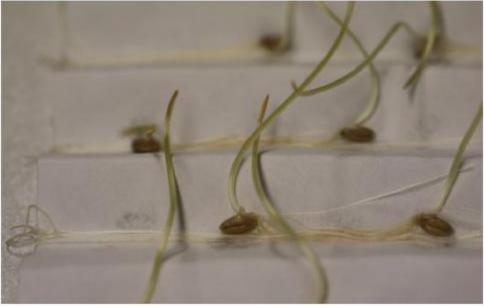


Abb 11. Keimlinge aus gesundem Saatgut im Faltenfilter, die Blattspitzen von Triticale haben eine rötliche Eigenfarbe, Koleoptiele sind blaßgrün, die Wurzeln sind grundsätzlich weiß, hier auch mit teilw. Braunverfärbungen















Abb. 12: li: Keimlinge aus befallenem Saatgut im Faltenfilter, Koleoptile verfärbt; re: Wurzeln braun und verkürzt.



Abb. 13: Beispiel für abnorme Keimlinge.



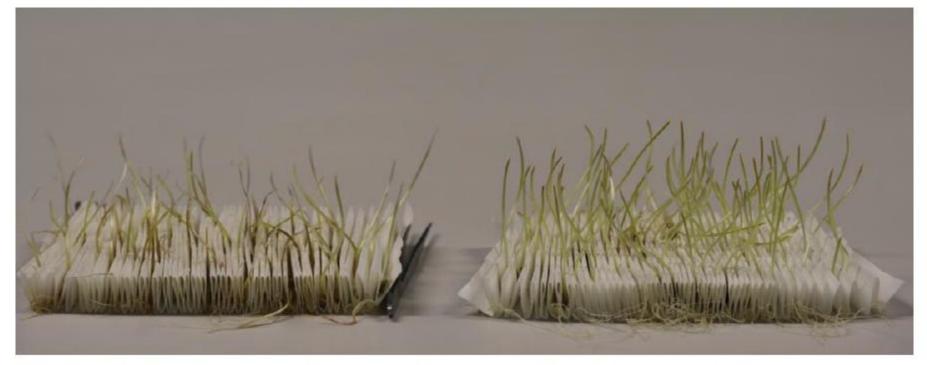


Abb. 14: Vergleich Keimlinge von befallenem behandeltem Saatgut & behandeltem gesundem Saatgut.











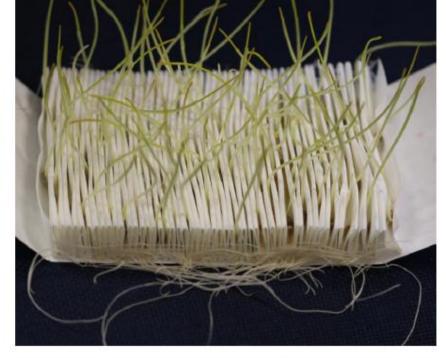
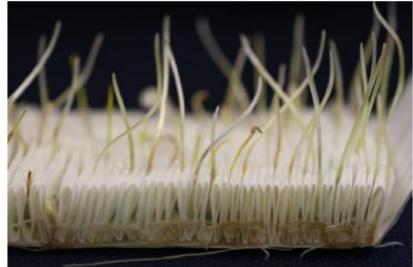


Abb. 15: Wurzelmasse von Keimlingen aus gesundem Saatgut





biof

Abb. 16: Vergleich Biomasse gesund – befallen

Cut and Carry – Transfermulch als regionaler Biodünger

in Kooperation mit Andreas Kögl



Versuchsfläche nahe Moosbrunn





































Möglichkeiten des Einsatzes von Pflanzenkohle zur Erstellung von Substraten und regionalen Biodüngern –

Ergebnisse der Literaturstudie











Verfahren:

Pyrolyse: 400 - 800 °C

HTC (Hydrothermale Carbonisierung): 180 – 250 °C, wässriges Milieu

VTC (Vapothermale Carbonisierung): 180 – 250 °C, Dampfatmosphäre

Kontaminationen











"Aufladung" oder "Aktivierung":

Biokohle besitzt

- hohe Adsorptionskapazität
- hohe Kationenaustauschkapazität (KAK)
- Anreicherung mit Nährstoffen und Wasser
- Besiedelung mit Mikroorganismen

Co-Kompostierung











Biokohle als Komponente in gärtnerischen Substraten:



Torfsubstitution durch den Einsatz von carbonisierter Biomasse vorrangig aus Landschaftspflegematerial als Substratzuschlagstoff

IOWA STATE UNIVERSITY Digital Repository

Graduate Theses and Dissertations

Biochar as a replacement for perlite in greenhouse soilless substrates

Jake Northup Iowa State University











Biokohle als Komponente in gärtnerischen Substraten:

terra BoGa

Freie Universität Berlin

wir stehen drauf!

Botanischer Garten Berlin-Dahlem



Forschung für Innovation, Klimaschutz, Nachhaltigkeit





Biokohle als Komponente in gärtnerischen Substraten:

Eignung von Pflanzenkohle als Torfersatzstoff in gärtnerischen Kultursubstraten Pflanzenbauliche und analytische Aspekte

Prof. Dr. Heike Bohne
Abteilung Gehölz- und Vermehrungsphysiologie
Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme
Leibniz Universität Hannover



Prof. Dr. Elke Meinken Institut für Gartenbau Hochschule Weihenstephan-Triesdorf



Fazit

Biokohle kann in Kultursubstraten als Torfersatzstoff eingesetzt werden

aber:

- Eigenschaften variieren stark
- Schwierige Kultursteuerung
- N-Haushalt nicht stabil
- Phosphat -Nährstoffsorption









